

12.04.2019 – 11:54 Uhr

ART-Kuratorenpreis für Sabine Pénot, Elke Oberthaler, Manfred Sellink und Ron Spronk: Große Wiener "Bruegel"-Schau als Ausstellung des Jahres 2018 ausgezeichnet



Hamburg (ots) -

Der ART-Kuratorenpreis für die Ausstellung des Jahres 2018 geht an die weltweit erste große monografische Schau über Pieter Bruegel d. Ä. (um 1525/30 - 1569) und sein Werk im Kunsthistorischen Museum Wien - "Bruegel". Der Preis des Kunstmagazins ART wurde gestern Abend bereits zum vierten Mal während der Kunstmesse "Art Cologne" in Köln verliehen.

"Ich glaube, Pieter Bruegel freut sich sehr!" sagte die Preisträgerin Sabine Pénot, Kuratorin Kunsthistorisches Museum Wien, in ihrer Dankesrede unter großem Beifall. Neben ihr war Elke Oberthaler, Kuratorin und Restauratorin Kunsthistorisches Museum

Wien, nach Köln zur Verleihung gekommen. Nicht anwesend waren die beiden anderen Mitglieder des ausgezeichneten Teams: Manfred Sellink und Ron Spronk vom Königlichen Museum für Schöne Künste Antwerpen.

Dem vierköpfigen Kuratorenteam gelang es mit der Ausstellung "Bruegel", einen Großteil von Pieter Bruegels malerischem Werk erstmals unter einem Dach zu versammeln: 41 Gemälde sind noch erhalten, 12 davon hat das Kunsthistorische Museum Wien in seiner Sammlung. Dank vieler Leihgaben konnten 30 Bruegel-Gemälde gezeigt werden - "eine Sensation", wie Almuth Spiegler, Kunstkritikerin der Wiener Tageszeitung "Die Presse" und Korrespondentin von ART in Österreich, bei der Verleihung sagte. In ihrer Laudatio beschrieb sie den Zauber der Ausstellung und lobte die akribische wissenschaftliche und restauratorische Arbeit, die ihr zugrunde lag. Die Ausstellung "Bruegel" war vom 2. Oktober 2018 bis 13. Januar 2019 in Wien zu sehen.

Zum ersten Mal hat eine Ausstellung über das Werk eines Altmeisters der Kunst den ART-Kuratorenpreis gewonnen. In seiner Einführungsrede würdigte ART-Chefredakteur Tim Sommer die Tätigkeit von Kunstkuratoren: Das klassische Bildungsbürgertum gebe es heute nicht mehr, der heutige Kunstinteressierte strebe nach Vervollkommnung seines individuellen Profils, sein Kunstinteresse sei offener, aber auch voraussetzungsloser - "für Kuratoren liegt darin auch eine Chance, wenn sie das zu nehmen wissen".

Zwölf Kuratorinnen, Kuratoren und Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren mit ihren Ausstellungen für den ART-Kuratorenpreis und somit die Ausstellung des Jahres 2018 nominiert. Die Fachjury, bestehend aus Britta Peters (Urbane Künste Ruhr), Bettina Steinbrügge (Kunstverein Hamburg), Kathrin Baumstark (Bucerius Kunstforum Hamburg), Felix Krämer (Museum Kunstpalast Düsseldorf) und Tim Sommer (Kunstmagazin ART) trat im März zusammen und entschied über die Vergabe der diesjährigen Auszeichnung.

Die Verleihung fand am Abend des 11. April in den Räumen des Kölner Auktionshauses "Van Ham" statt, das den Preis seit jeher unterstützt.

Kontakt:

Tamara Kieserg
PR/Kommunikation ART
Gruner + Jahr GmbH
Telefon: 040 / 37 03 - 5550
E-Mail: kieserg.tamara@guj.de
[facebook.com/art.de](https://www.facebook.com/art.de)

Medieninhalte



v.l.n.r.: Die ausgezeichneten Kuratorinnen Elke Oberthaler und Sabine Pénot mit der Preisskulptur des Künstlers Kai Schiemenz. Elke Oberthaler, Kuratorin und Restauratorin Kunsthistorisches Museum Wien, und Sabine Pénot, Kuratorin Kunsthistorisches Museum Wien, nahmen am Abend des 11. April 2019 in Köln (Auktionshaus "Van Ham") den ART-Kuratorenpreis für ihre Ausstellung "Bruegel" entgegen - sie ist die weltweit erste monografische Ausstellung über Pieter Bruegel d. Ä. und sein Werk. Zum Kuratorenteam der preisgekrönten Ausstellung zählen zudem Manfred Sellink, Kurator und Direktor Königliches Museum für Schöne Künste Antwerpen, sowie Ron Spronk, Kurator Königliches Museum für Schöne Künste Antwerpen und Professor für Kunstgeschichte Queen's University Canada. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/7370 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Gruner+Jahr, art/Henning Ross für ART"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019485/100826995> abgerufen werden.